Hausbachfall Klettersteig - Wetterkreuz (1061 m)

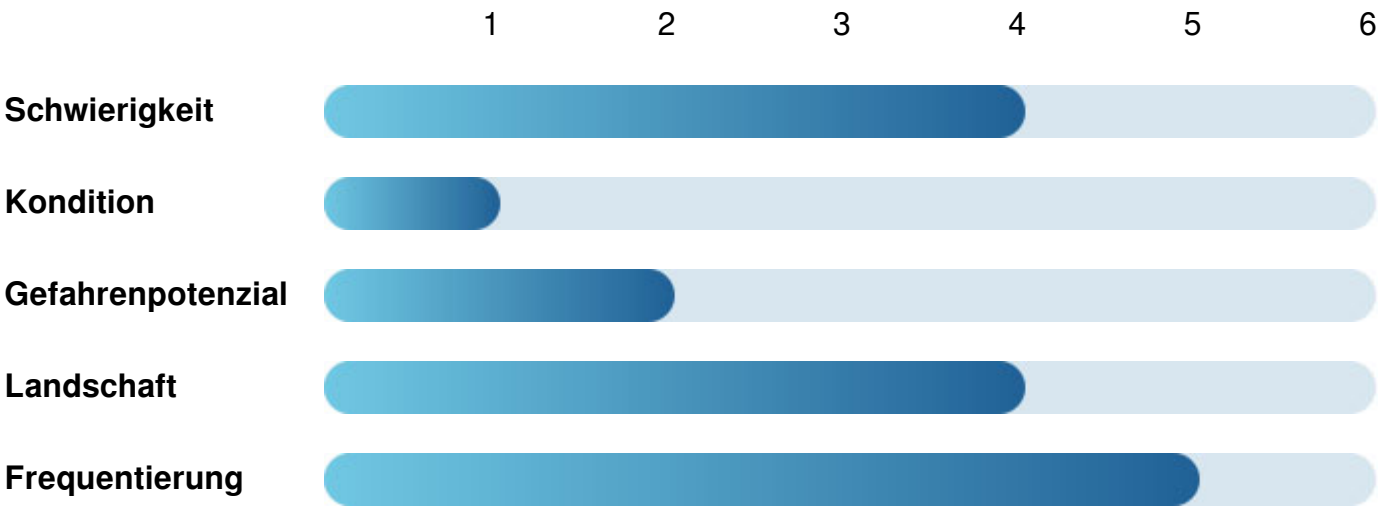
Klettersteig | Chiemgauer Alpen

100 Hm | insg. 01:20 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Recht kurzer, sehr schöner Klettersteig durch eine landschaftlich beeindruckende Schlucht mit Wasserfall. Die mittelschwere Via Ferrata (Schwierigkeitsstufe C) mit sehr kurzem Zustieg quert in luftiger Höhe durch die Schluchtwände, erfordert teilweise Armkraft und eine gute Fußtechnik, da die Erbauer nur dort Tritthilfen gesetzt haben, wo es unbedingt nötig ist. Nach dem Klettersteig kann man noch eine nette Bergwanderung zum Wetterkreuz anhängen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von der Ausfahrt Bernau der Salzburger Autobahn (A8) auf der B305 nach Reit im Winkl. Hierher auch von der Tiroler Seite über Kössen und die B 172. Parkplätze findet man am Festsaal an der Tiroler Straße. Zu Fuß geht es dann an der Kirche vorbei zum ausgeschilderten Barfußpark / Klettersteig.

Ausgangspunkt: Reit im Winkl (696 m) beim Barfußpark (Kriegerkapelle)

Route: Beim Barfußpark auf dem Weg über die Wiese zur Klamm. Nach der Infotafel zum Klettersteig gabelt sich der Weg, wobei man rechts zum Einstieg des Klettersteigs wandert. Direkt nach der Brücke über die Klamm (Hinweisschilder am Baum) zweigt man auf einen schmalen Steig ab, der einen steil hinauf zum Wandfuß führt. Eine Leiter markiert den Einstieg in den Kletterteig, unmittelbar danach überwindet man an einer leicht abdrängenden Stelle die erste ganz kurze C-Passage, welche bereits Armkraft erfordert. Die Erbauer haben dies ganz bewusst so angelegt, damit man gleich zu Beginn weiß, was Sache ist, und evtl. umdrehen kann. Dann beginnt die lange, immer wieder leicht ansteigende Querung durch die Wand der Schlucht. Bei der abdrängenden Traverse (B/C-Stelle) über zwei Holzbalken muss man sich klein machen und ins Seil hängen, danach geht es ein kurzes Stück steil über eine weitere C-Stelle hinauf. Es folgt die Seilbrücke, dann Querungen überwiegend im B-Gelände. Erst kurz vor Schluss gibt es noch einmal eine steile C-Stelle, dann ist auch schon das Ende erreicht. Über eine Baumstammbrücke geht es auf die andere Schluchtseite, wo der Abstiegsweg beginnt. Routenverlauf mit Schwierigkeitsbewertung der Einzelstellen siehe Bild 1.

Abstieg: 1. Auf der anderen Schluchtseite über einen Steig hinunter zum Ausgangspunkt.
2. Da die reine Klettersteigtour recht kurz ist, empfiehlt es sich noch eine nette Wandertour über das **Wetterkreuz** anzuhängen und somit eine kleine Rundtour zu machen. Dazu geht es auf dem ausgeschilderten Weg Richtung Wetterkreuz (Norden) entlang des Baches, dann rechts über eine Brücke und dem Wegweiser zur Glapfalm und zum Wetterkreuz folgend hinauf zu einer Forststraße. Auf ihr nach links zur Glapfalm; oder (schöner!) nach ca. 500 m (am Baum ein Vogelhäuserl mit blauem Pfeil) nach links über einen Waldpfad und eine witzige Baumbrücke zur Glapfalm. Hinter der Glapfalm nach links zum Waldrand. Hier kann man entweder links oder rechts herum zum Wetterkreuz wandern. Den kleinen aussichtreichen Gipfel erreicht man am Ende über einen Treppensteig. Beim Abstieg nach dem Treppensteig rechts (im Abstiegssinn) und auf dem ausgeschilderten, teilweise etwas steileren Steig hinunter nach Reit im Winkl.

© Tourentipp.com 2026

Charakter: Kurzer, mittelschwerer, gut gesicherter Klettersteig, der jedoch Armkraft, bzw. ein gewisse Klettererfahrung erfordert. Die schwierigsten Stellen sind an der oberen Grenze der C-Bewertung. Die Erbauer haben nur wenige Tritthilfen eingebaut; man ist also auf natürliche Tritte oder auf die Reibung angewiesen, was diesen Klettersteig besonders reizvoll macht, jedoch auch das nötige Können voraussetzt. Für reine Anfänger (ohne Führer) und für Kinder ohne Klettererfahrung nicht geeignet. Bei Nässe und nach Regenfällen ist von einer Begehung abzuraten. Da der Klettersteig durch eine Schlucht mit Wasserfall führt, ist die Tour auch landschaftlich sehr attraktiv. Sehr kurzer Zustieg.

Gehezeit: Aufstieg: knapp 1 Stunde für den Klettersteig; Abstieg: 25 Minuten. Wer die Rundtour über das Wetterkreuz machen möchte, sollte für die gesamte Runde inklusive Klettersteig 3 Stunden einplanen.

Tourdaten: Höhendifferenz: ca. 100 Höhenmeter; Distanz: ca. 400 Meter Kletterlänge. Wer die Rundwanderung macht, der hat insgesamt knapp 400 Höhenmeter und eine Distanz von 5 km zu bewältigen.

Jahreszeit: Mitte/Ende April bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit.

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung

Tipp: 1. Der örtliche Veranstalter Sayaq-Adventures bietet regelmäßig geführte Touren durch den Hausbachfall-Klettersteig an. Infos und Buchungsmöglichkeiten finden Sie hier unter sayaq-adventures.com – Telefon: +49/(0)8641/6997447.
2. Am Beginn der Tour findet man den Natur-Barfußpark. Hier am Grünbühel kann man in meditativer Atmosphäre barfuß die Natur spüren, die Erde und die Steine fühlen und in die Stille gehen.

Wissenswertes: Der Hausbachfall Klettersteig ist der erste TÜV-geprüfte Klettersteig Deutschlands.

Karte: Der neue Klettersteig ist auf den meisten Karten noch nicht verzeichnet. Einen gute Gebietsüberblick bietet die AV-Karte BY18, Chiemgauer Alpen Mitte, 1:25.000.
Erhäültlich ist die Alpenvereinskarte in unserem AV-Wanderkarten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026